

Vier Medaillen für den OSSV

Duathlon

Die Kamenzer zeigen bei der Mitteldeutschen Meisterschaft im Vogtland sehr gute Leistungen.

Falkenstein. Am Start der Mitteldeutschen Meisterschaften im Duathlon war fast die komplette sächsische, thüringische und sachsenanhaltinische Elite sowie der amtierende deutsche Triathlonmeister über die Mitteldistanz, Enrico Knobloch aus Gera. Für den OSSV ging ein Quartett mit Sven Kunath, André Jost, Markus und Patrick Thomschke an den Start.

Der erste Teil des Wettkampfes, der gleichzeitig als Sachsenmeisterschaft galt, bestand aus einem anspruchsvollen 16-km-Lauf. Markus absolvierte seine Pflichtaufgabe in 57:50 Min. und lag damit nur knapp hinter dem mehrfachen WM-Teilnehmer Marcel Glaser aus Naumburg. Der Kamenzer kam gleichzeitig mit dem Favoriten Enrico Knobloch zum ersten Wechsel. André Jost folgte mit 40 Sek. Rückstand. Mit weiteren 90 Sek. Rückstand kam Sven Kunath zum ersten Wechsel. Für ihn war es ein Aufbauwettkampf für den Ironman auf Hawaii am 22. Oktober. Patrick lag nach 1:03:30 Std. auch noch aussichtsreich. Das Radfahren auf dem viermal zu durchfahrendem Rundkurs mit einer Länge von je 17 km wurde zu einem Husarenritt von Enrico Knobloch. Markus, der unter den Triathleten als

exzellenter Radfahrer bekannt ist, versuchte mit einem enormen Anfangstempo Knobloch in die Defensive zu drängen. Doch der setzte zum Gegenangriff und nahm dem Kamenzer Runde für Runde wertvolle Zeit ab. Beim Wechsel zum Laufen betrug der Vorsprung fünf Minuten auf Thomschke.

Sven Kunath überraschte seine Gegner mit der zweitschnellsten Radzeit aller Teilnehmer und wechselte an dritter Stelle liegend – eine Minute hinter Markus – auf die abschließende 6-km-Laufstrecke. Knobloch, der nach dem harten Radfahren gezeichnet war, absolvierte in 25:16 Min. den letzten Teil des Wettkampfes. Sein Kamenzer Verfolger lief über zwei Minuten schneller und wurde sehr zufriedener Zweiter und damit auch gleichzeitig sächsischer Meister.

Sven Kunath konnte am Ende mit dem vierten Platz sehr zufrieden sein, denn das bedeutete in seinem Aufbauwettkampf Platz zwei bei den Sachsenmeisterschaften und Platz eins der M 25 im Mitteldistanz-Duathlon. André Jost wurde hervorragender Achter und gewann den Sachsentitel der M 30. Patrick Thomschke konnte seinen guten 15. Platz bis ins Ziel verteidigen und wurde Dritter in der M 30 der sächsischen Meisterschaften. (pth)



Die Abordnung des OSSV, von links im Uhrzeigersinn: Patrick Thomschke, Christian Hoffmann (LTC Berlin), André Jost, Sven Kunath, Andreas Thomschke (Vater und Betreuer), Markus Thomschke und Aniko Seifert, die Freundin von Markus.

Foto: privat